



Medienmitteilung

Zürich, 15. September 2022

Beschlüsse der Kommissionen

GPK: Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle soll genehmigt werden

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Tätigkeitsbericht der kantonalen Ombudsstelle für das Jahr 2021 zu genehmigen ([KR-Nr. 192/2022](#)). Die GPK übt für den Kantonsrat die parlamentarische Kontrolle über den Ombudsmann aus. Im Kantonsrat wird der Tätigkeitsbericht am kommenden Montag, 19. September 2022, behandelt.

GPK-Präsident: Beat Habegger (FDP, Zürich), 076 383 82 35

GPK: Tätigkeitsbericht der Datenschutzbeauftragten soll genehmigt werden

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Tätigkeitsbericht der kantonalen Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2021 zu genehmigen ([KR-Nr. 193/2022](#)). Die GPK übt für den Kantonsrat die parlamentarische Kontrolle über die Datenschutzbeauftragte aus. Im Kantonsrat wird der Tätigkeitsbericht am kommenden Montag, 19. September 2022, behandelt.

GPK-Präsident: Beat Habegger (FDP, Zürich), 076 383 82 35

KEVU: Keine U-Bahn zur Erschliessung der städtischen Hochschulgebiete

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat KR-Nr. 380/2019 betreffend «Verlängerung der SZU zur Erschliessung der städtischen Hochschulgebiete» als erledigt abzuschreiben sowie die Einzelinitiative KR-Nr. 476/2020 für die «Bewilligung eines Projektierungs-Kredites für eine Verlängerung der Sihltal-Zürich-Üetlibergbahn (SZU) vom heutigen Endbahnhof Shop-Ville ins Hochschulquartier Zentrum Unispital, zur Uni-Irchel und zur ETH-Hönggerberg» abzulehnen ([5802](#)). Die beiden Vorstösse zur unterirdischen Bewältigung des erwarteten Mehrverkehrs von und zu den Zürcher Hochschulen waren Regierung, ZVV und VBZ sorgfältigste und aufwändige Abklärungen wert. Der resultierende Bericht hat gezeigt, dass zum einen die technische Realisation einer solchen Lösung sehr anspruchsvoll wäre und zum anderen die Kosten in Milliardenhöhe in einem ausserordentlich schlechten Verhältnis zum Nutzen stünden. Mit dem Ausbauschnitt «STEP 35» und der in Arbeit stehenden Netzentwicklungsstrategie von ZVV und VBZ ist sichergestellt, dass das künftige Nachfragewachstum im öffentlichen Verkehr angemessen berücksichtigt wird.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

KEVU: Teure Verlängerung und unterirdische Linienführung Forchbahn nicht nötig

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat betreffend «Unterirdische Linienführung und Verlängerung der Forchbahn S18 im Stadtgebiet» als erledigt abzuschreiben ([5803](#)). Mit dem Postulat wurde



ein Bericht zu den Möglichkeiten einer unterirdischen Linienführung und Verlängerung der Forchbahn sowie deren Auswirkungen darzulegen. Anvisiert wurde mit dem Postulat vor allem die Situation auf der Lengg, die durch die Wachstumspläne der verschiedenen dort ansässigen Institutionen starken Mehrverkehr generieren wird. Mit der geforderten vertieften Abklärung wurde bestätigt, dass mit dem Ausbau der bestehenden Verkehrsträger (neue Buslinie 99, Verlängerung der Buslinie 77 und Verlängerung Tram 15) das prognostizierte Verkehrswachstum aufgefangen werden kann. Auf längere Frist macht es Sinn, die Resultate aus der Liniennetzentwicklungsstudie 2040 abzuwarten, um weitere Ausbauschritte zu konkretisieren; dies auch deshalb, weil die Idee einer unterirdischen Linienführung der Forchbahn gegen 1,6 Milliarden Franken kosten dürfte.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.